



4. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder durch den bisherigen Ortsbürgermeister  
Vorlage: M 2021 0035
5. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters  
Vorlage: BV 2021 0036
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin / des stellvertretenden Ortsbürgermeisters  
Vorlage: BV 2021 0037
8. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung durch die oder den neue/n Ortsbürgermeister/in bzw. durch die oder den stellv. neue/n Ortsbürgermeister/in  
Vorlage: M 2021 0035 (vgl Top 4)
9. Feststellung der im Ortsrat vertretenen Fraktionen und Gruppen  
Vorlage: M 2021 0038
10. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 11.1. Beisetzungen auf Stadtteilstriedhöfen: Berichterstattung über die Ausnahmen gem. der Richtlinie  
Vorlage: M 2021 1744
  - 11.2. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"  
- Ergänzung  
- Weiteres Verfahren  
Bezug: BV 2021 1574/3  
Bezug: M 2021 1574, 1574/1 und 1574/2  
Bezug: BV 2020 1438  
Bezug: F 2021 1485  
Vorlage: M 2021 1574/4
  - 11.3. Unterhaltung der landwirtschaftlichen Wege vom 12.10.2021  
Vorlage: M 2021 1761
  - 11.4. Einladung zur digitalen Auftaktveranstaltung der neuen LEADER-Region "Aue-Wulbeck" am 24.11.2021.  
Bezugsvorlage: BV 2021 1669  
Vorlage: M 2021 0052
12. Die Verwaltung wird gebeten in bestimmten Bereichen der Gemarkung Abfallbehälter bzw. sog. "Hundetoiletten" aufzustellen, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Rene Arand vom 26.08.2021  
Vorlage: A 2021 1738
13. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage  
Vorlage: BV 2021 1537/1
14. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

- 14.1. Sachstand Einrichtung der Arbeitsgruppe Mehrzweckhalle Schillerslage, Anfrage gem. Geschäftsordnung des stv. Ortsbürgermeisters, Mario Gawlik, vom 25.07.2021  
Vorlage: F 2021 1726/1
- 14.2. Sachstand über die Bedarfe der Vereine für die Mehrzweckhalle Schillerslage, Anfrage gem. Geschäftsordnung des stv. Ortsbürgermeisters, Mario Gawlik, vom 11.10.2021  
Vorlage: F 2021 1726/2
15. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung  
  
Einwohnerfragestunde

### Öffentlicher Teil

1. **Sitzungsleitung durch das an Lebensjahren älteste und zur Leitung der Sitzung bereite Ortsratsmitglied**  
**Vorlage: M 2021 0034**
- 

**Frau Gawlik** teilte mit, das die Sitzungsleitung - einschließlich der Leitung der Wahl der neuen Ortsbürgermeisterin / des neuen Ortsbürgermeisters – der / dem ältesten anwesenden und hierzu bereiten Ortsratsmitglied obliegt. Mit der Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters geht die Sitzungsleitung auf diese / diesen über. Im Vorfeld wurden die Gespräche seitens der Verwaltung aufgenommen und sie habe sich bereit erklärt, die Sitzungsleitung zu übernehmen.

### **Einwohnerfragestunde**

**Frau Gawlik** begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

2. **Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
- 

**Frau Gawlik** eröffnete die konstituierende Sitzung und stellte bei form- und fristgerechter Einladung die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

**3. Ehrung für langjähriges kommunalpolitisches Engagement und Verabschiedung eines Ortsratsmitgliedes**

---

**Herr Pollehn** sprach dem ausgeschiedenen Ortsratsmitglied Herrn Plaß im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Burgdorf für die zum Wohle der Ortschaft Schillerslage geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus und überreichte ihm eine Urkunde, ein Präsent und einen Blumenstrauß.

Auch **Herr Reißer** bedankte sich im Namen des Orsrates Schillerslage für das langjährige Engagement von Herrn Plaß für die Ortschaft Schillerslage und überreichte ihm einen Präsentkorb.

**4. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der Ortsratsmitglieder durch den bisherigen Ortsbürgermeister  
Vorlage: M 2021 0035**

---

**Herr Reißer** belehrte die Ortsratsmitglieder über ihre Pflichten und verpflichtete sie, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

**5. Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters  
Vorlage: BV 2021 0036**

---

**Frau Gawlik** bat um die Abgabe von Wahlvorschlägen. **Frau Wietfeldt** und **Herr Bürke** schlugen **Herrn Reißer** vor. Da nur eine Person zur Wahl stand, wurde durch Handzeichen gewählt.

**Herr Reißer** wurde einstimmig zum Ortsbürgermeister gewählt und nahm auf Nachfrage die Wahl an.

**Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Zum Ortsbürgermeister wird**

**Herr Cord Reißer**

**gewählt.**

**6. Feststellung der Tagesordnung**

---

**Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden**

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird genehmigt.**

**7. Wahl der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin / des stellvertretenden Ortsbürgermeisters**  
**Vorlage: BV 2021 0037**

---

Zunächst stellte **Frau Gawlik** den Antrag, dass zwei stellvertretende Ortsbürgermeisterinnen / Ortsbürgermeister gewählt werden. Mit 1 Ja-Stimme und 4 Nein-Stimmen wurde der Antrag abgelehnt.

**Herr Reißer** bat um die Abgabe von Wahlvorschlägen und schlug **Herrn Bührke** vor. **Frau Gawlik** schlug **Frau Wietfeldt** vor.

Da alle Ortsratsmitglieder einverstanden waren, wurde durch Handzeichen gewählt. Bei der Wahl entfielen auf **Frau Wietfeldt** 1 Ja-Stimme und auf **Herrn Bührke** 4 Ja-Stimmen. Somit wurde **Herr Bührke** zum stellvertretenden Ortsbürgermeister gewählt. Auf Nachfrage nahm dieser die Wahl an.

**Der Ortsrat fasste mit 4 Ja-Stimmen folgenden**

**Beschluss:**

**Zum stellvertretenden Ortsbürgermeister wird**

**Herr Heinrich Bührke**

**gewählt.**

**8. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung durch die oder den neue/n Ortsbürgermeister/in bzw. durch die oder den stellv. neue/n Ortsbürgermeister/in**  
**Vorlage: M 2021 0035 (vgl Top 4)**

---

**Herr Bührke** belehrte den Ortsbürgermeister **Herrn Reißer** über seine Pflichten und verpflichtete ihn, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

**9. Feststellung der im Ortsrat vertretenen Fraktionen und Gruppen**  
**Vorlage: M 2021 0038**

---

**Herr Reißer** bat die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden, die Bildung einer Fraktion oder Gruppe, ihre Bezeichnung, die Namen der Vorsitzenden und der stellvertretenden Vorsitzenden mitzuteilen.

**Herr Bührke** teilte für die Fraktion WGS/Freie Burgdorfer als Fraktionsvorsitzenden Heinrich Bührke und als Stellvertretung Katharina Scharringhausen mit.

## 10. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

---

Herr Reißer teilte Folgendes mit:

1. Laubcontainer  
Er sprach der Stadt Burgdorf seinen Dank für die Aufstellung des Laubcontainers aus.
2. Drängelgitter im Flachsfield  
Er bedankte sich bei der Stadt Burgdorf für den kurzfristigen gemeinsamen Ortstermin und die schnelle Umsetzung. Durch das dichtere Legen der Steinreihe konnte bei dem Drängelgitter im Flachsfield eine gute und günstige Lösung der Gefahrensituation gefunden werden.
3. Weihnachtsmarkt  
**Frau Scharringhausen** teilte mit, dass am 2. Adventwochenende ein Weihnachtsmarkt auf dem Ritterhof unter Beachtung der 2G-Regel stattfindet. Ein Gottesdienst werde jedoch nicht gefeiert.  
  
**Frau Gawlik** ergänzte, dass auch die Frauengruppe aus Schillerslage einen lebendigen Adventskalender initiiert habe. Jeden Tag des Adventskalenders findet ein Event bei einer Familie um 18.00 Uhr unter Corona- und Hygienebedingungen statt. In einem Flyer sind die entsprechenden Termine der jeweiligen Familien aufgeführt.
4. Neujahrsempfang  
Da die Corona-Zahlen z. Zt. sehr stark ansteigen, ist es fraglich, ob der für den 16.01.2022 geplante Neujahrsempfang überhaupt stattfinden kann.

## 11. Mitteilungen des Bürgermeisters

---

**Herr Pollehn** teilte Folgendes mit:

### Corona-Impfungen im Rathaus I

Um zu erreichen, dass sich immer mehr Menschen impfen lassen, werden seit dem 08. November im Rathaus I Corona-Impfungen von einem mobilen Impfteam der Johanniter angeboten, welche sehr gut angenommen werden. Bei den meisten Impfungen handelt es sich um Booster-Impfungen, die sechs Monate nach der zweiten Impfung möglich sind. Die Impfmöglichkeit im Rathaus I ist zunächst bis zum 03. Dezember begrenzt.

Er machte außerdem deutlich, dass es sich bei den meisten Corona-Infizierten auf den Intensivstationen in den Krankenhäusern um Nicht-Geimpfte handeln würde. Eine Impfung sei aber auch wichtig, um das Risiko für einen schweren Verlauf einer Corona-Infektion zu vermeiden.

Er sprach der Johanniter, die hier ehrenamtlich tätig sind, und der Region Hannover seinen Dank für die Unterstützung aus.

**11.1. Beisetzungen auf Stadtteolfriedhöfen: Berichterstattung über die Ausnahmen gem. der Richtlinie**  
**Vorlage: M 2021 1744**

---

**Herr Reißer** zeigte sich erfreut darüber, dass durch die eigenständige Richtlinie für die Beisetzungen auf dem Stadtteolfriedhof Schillerslage wieder die gleichen Regeln gelten wie vor der Änderung der Friedhofssatzung.

**11.2. Bebauungsplan Nr. 4-07 "Hornweg"**  
**- Ergänzung**  
**- Weiteres Verfahren**  
**Bezug: BV 2021 1574/3**  
**Bezug: M 2021 1574, 1574/1 und 1574/2**  
**Bezug: BV 2020 1438**  
**Bezug: F 2021 1485**  
**Vorlage: M 2021 1574/4**

---

**Herr Reißer** erläuterte die Vorlage und wies dabei nochmals auf die verschiedenen Unwägbarkeiten zu diesem Bebauungsplan hin. **Herr Gawlik** erklärte, dass es im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau am 04.10.2021 Überlegungen gab, die Planungen deshalb endgültig einzustellen.

**Der Ortsrat** zeigte sich jedoch erfreut darüber, dass sich die Ausschussmitglieder im Ergebnis dafür aussprachen, eine optimierte Variante 5 zu entwickeln und diese in einer gemeinsamen Sitzung von Ortsrat Schillerslage und Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren, um zügig ein abschließendes Ergebnis zu bekommen.

**11.3. Unterhaltung der landwirtschaftlichen Wege vom 12.10.2021**  
**Vorlage: M 2021 1761**

---

**Herr Reißer** teilte mit, dass die Überprüfung der landwirtschaftlichen Wege aufgrund der Corona-Pandemie zum zweiten Mal in Folge virtuell stattgefunden habe.

Er wies darauf hin, dass der Weg SC 13 nicht in der Liste der Mängelbeseitigung enthalten sei. Dieser Weg sei jedoch so zugewachsen, dass kaum noch landwirtschaftliche Fahrzeuge diesen Weg passieren könnten.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Im Zuge der Kontrolle von Feldwegen haben die städtischen Mitarbeiter den Wirtschaftsweg SC 13 bereits in die Liste des maschinellen Heckenschnittes aufgenommen. Die dafür beauftragte Firma wird voraussichtlich in den kommenden 3 Wochen einen Rückschnitt durchführen. Der Weg wird im Anschluss wieder deutlich mehr Platz bieten, so dass landwirtschaftliche Fahrzeuge diesen wieder uneingeschränkt nutzen können.

**11.4. Einladung zur digitalen Auftaktveranstaltung der neuen LEADER-Region "Aue-Wulbeck" am 24.11.2021.  
Bezugsvorlage: BV 2021 1669  
Vorlage: M 2021 0052**

---

**Herr Pollehn** teilte mit, dass durch das europäische Förderprogramm Möglichkeiten gegeben werden, um den ländlichen Raum in der EU zu fördern und dass die Stadt Burgdorf als auch die Ortsteile davon profitieren könnten. Er warb daher für eine rege Teilnahme an der Auftaktveranstaltung.

**12. Die Verwaltung wird gebeten in bestimmten Bereichen der Gemarkung Abfallbehälter bzw. sog. "Hundetoiletten" aufzustellen, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Rene Arand vom 26.08.2021  
Vorlage: A 2021 1738**

---

**Frau Hammermeister** teilte mit, dass im städtischen Haushalt lediglich Mittel zur Beschaffung der Beutel enthalten sind.

Zunächst ist jedoch der Bedarf in der Ortschaft Schillerslage festzustellen und Sponsoren für die Aufstellung und Unterhaltung der Abfallbehälter/"Hundetoiletten" zu suchen. **Herr Gawlik** erkundigte sich, mit welchen Kosten für eine Hundetoilette zu rechnen sei und welche Maßnahmen die Unterhaltung der Hundetoiletten umfasse.

Antwort der Abteilung Stadtplanung und Umwelt:

Die Haushaltsmittel zur Beschaffung der Beutel reichen nur für die Bestückung der bereits vorhandenen neun Hundekottütenspender aus.

Bei der Wahl der Standorte wäre zu berücksichtigen, dass ein Mindestabstand von 0,5 m zum Weg einzuhalten ist und die Standorte mit den dort wirtschaftenden Landwirten abzustimmen sind, um Konflikte bzgl. Zufahrten, Lagerflächen, Bewässerungseinrichtungen zu vermeiden.

Kostenschätzung Variante 1

- Hundekotbeutel ca. 150 € / Jahr (pro zusätzlichem Spender)
- Hundekottütenspender 100 € - 200 € (je nach Modell)
- Mülleimer mit Befestigungsmaterial: 800,- € brutto
- Arbeitslohn für den Einbau - ca. 110,- €/Mülleimer etc.

Kostenschätzung Variante 2

- Hundekotbeutel ca. 150 € / Jahr (pro zusätzlichem Spender)
- Hundetoilette mit integriertem Beutelspender ca. 800 € (ähnlich der derzeit im Stadtgebiet vorhandenen Modelle)
- Arbeitslohn für den Einbau - ca. 110,- €

Unterhaltung

- Einbau,
- das wöchentliche (?) Auffüllen der Beutel,
- die wöchentliche Leerung und Entsorgung des Inhalts über die Deponie,
- mindestens einmal jährlich Kontrolle auf Reparaturbedarf,
- ggf. Reparatur oder Ersatz

Die Verwaltung merkt an, dass die Unterhaltung der Hundetoiletten sehr zeit-  
aufwändig ist. Die Bauhöfe sind schon jetzt an ihrer Kapazitätsgrenze, sodass  
die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten, genau wie z.B. Mäharbeiten, an eine  
externe Firma vergeben werden müssten.

In jedem Fall ist es sinnvoll ein einheitliches Modell für alle Hundetoiletten o.ä.  
zu wählen, um den Unterhaltungsaufwand möglichst klein zu halten.

### **13. Neubau Feuerwehrgerätehaus Schillerslage Vorlage: BV 2021 1537/1**

---

Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrhauses in Schillerslage wurde von  
**Herrn Schultz vom Architekturbüro „Die Planschmiede 2KS GmbH“** an-  
hand einer Präsentation vorgestellt und erläutert.

Auf Nachfrage eines Einwohners, ob der Neubau des Feuerwehrhauses mit einer  
Photovoltaikanlage ausgestattet werde, antwortete **Herr Schultz**, dass zumin-  
dest Flächen hierfür vorgesehen sind. **Herr Marsch** ergänzte, dass Gespräche  
mit den Stadtwerken dazu bereits aufgenommen wurden, die Photovoltaikanla-  
ge zu finanzieren, zu errichten und auch zu betreiben.

#### **Der Ortsrat fasste einstimmig folgenden empfehlenden**

##### **Beschluss:**

- I. Das gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr ausgearbeitete Raumpro-  
gramm, das mit der aus der Anlage ersichtlichen Grundrissvariante V3  
planerisch umgesetzt wurde, wird beschlossen.
- II. Das Neubauprojekt „Feuerwehrgerätehaus Schillerslage“ wird auf Grund-  
lage der aus der Anlage ersichtlichen Entwurfsplanung weitergeführt. Das  
beauftragte Architekturbüro erhält den Auftrag für die Erarbeitung der  
Teilleistungen: Genehmigungsplanung (LPH 4), Ausführungsplanung (LPH  
5), Vorbereitung der Vergabe (LPH 6).
- III. Die Leistungsphasen 7 bis 9 (Mitwirkung bei der Vergabe, Objektüberwa-  
chung und Objektbetreuung) werden nach Eingang der Baugenehmigung  
an das beauftragte Architekturbüro vergeben.
- IV. Zusätzlich zu den bereits über den Haushalt 2021/2022 zur Verfügung  
gestellten Haushaltsmitteln in Höhe von 1.250.000 € (100.000 € in 2021,  
800.000 € in 2022 und 350.000 € in 2023) wird über den Nachtrag 2022  
der Betrag in Höhe von 750.000 € bereitgestellt. Bis zum Inkrafttreten  
des Nachtrags 2022 dürfen jedoch nur Aufträge erteilt und Auszahlungen  
geleistet werden, die durch die bisher bereitgestellten Mittel abgedeckt  
sind.

## 14. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

---

### 14.1. Sachstand Einrichtung der Arbeitsgruppe Mehrzweckhalle Schillerslage, Anfrage gem. Geschäftsordnung des stv. Ortsbürgermeisters, Mario Gawlik, vom 25.07.2021 Vorlage: F 2021 1726/1

---

Die TOP 14.1 und 14.2 wurden gemeinsam behandelt.

**Herr Pollehn** teilte mit, dass voraussichtlich im Dezember ein Termin für ein Treffen geplant sei, um die Sachlage zu diskutieren. **Herr Gawlik** machte nochmals deutlich, dass es einerseits um die Mängelbeseitigung laut dem vorliegenden Gutachten und andererseits um die Sanierung der Empore ginge, damit wieder Vereinssport betrieben werden könne.

### 14.2. Sachstand über die Bedarfe der Vereine für die Mehrzweckhalle Schillerslage, Anfrage gem. Geschäftsordnung des stv. Ortsbürgermeisters, Mario Gawlik, vom 11.10.2021 Vorlage: F 2021 1726/2

---

Siehe Top 14.1

## 15. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

1. Mitteilung von aktuellen Informationen zu Grundsatzthemen in Schillerslage  
Damit nicht unnötig Anfragen gestellt werden müssen, die einen hohen Arbeitsaufwand bei der Stadt nach sich ziehen, bat **Herr Reißer**, in jeder Sitzung aktuelle Informationen über alle Grundsatzthemen, die die Ortschaft Schillerslage betreffen, zu geben. **Herr Pollehn** erwiderte, dass eine Abstimmung bei der Aufstellung der Tagesordnung erfolgen könne.

2. Gestaltung des Friedhofes in Schillerslage  
**Herr Reißer** erkundigte sich nach einem gemeinsamen Ortstermin mit der Stadt bezüglich der Gestaltung des Friedhofes Schillerslage.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Tiefbauverwaltung wird sich mit Herrn Reißer wegen eines Termins in Verbindung setzen.

3. Mobilitätskonzept „Sichere Schulwege“  
**Herr Reißer** regte an, ein Fahrradwegekonzept von der Ortschaft Schillerslage zu den Schulen Astrid-Lindgren-Grundschule (ALGS), Neubau Rudolf-Bembenneck-Gesamtschule (RBG) und Gymnasium in Burgdorf zu entwickeln. Zur ALGS und Gymnasium könnten die Schulwege über die Straße Wolfskuhlen, dann weiter unter der Straßenunterführung durch, über den Marris-Mühlenweg erfolgen (ggfs. als Fahrradstraße). Zur neuen RBG könnte der Schulweg entlang der Straße Wolfskuhlen und Überquerung der Bahn parallel zur B188 erfolgen.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Anregungen für die Fahrradverbindungen der Schulen werden an die Fachplaner für die Schulwegplanung weitergegeben und im Rahmen der Schulwegplanung geprüft.

4. Weihnachtsbaum in Schillerslage  
**Herr Reißer** bat um die Spende eines Weihnachtsbaumes, der wieder auf dem Schützenplatz in Schillerslage aufgestellt werden könnte. **Herr Bührke** fragte, ob evtl. die Stadt Burgdorf einen Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen könnte.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Bereits seit mehreren Jahren wird lediglich der Weihnachtsbaum auf dem Spittaplatz durch die Stadt Burgdorf beschafft und aufgestellt. Nach Möglichkeit wird dafür ein gespendeter Baum (gut gewachsene große Tanne/Fichte aus einem Vorgarten, die vom Gärtnerbauhof gefällt wird) verwendet. Die Zahl der dafür angebotenen geeigneten Bäume ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Derzeit stehen – außer für den Spittaplatz - keine gespendeten Bäume zur Verfügung, die an die Ortsteile weitergegeben werden können. Haushaltsmittel für den Kauf von Weihnachtsbäumen für die Ortsteile sind nicht eingeplant. Die Stadt verfügt auch über keine Flächen, auf denen geeignete Nadelbäume für diesen Zweck entnommen werden können.

Zum Teil wurden in den vergangenen Jahren Weihnachtsbäume in Eigeninitiative in den Ortsteilen aufgestellt. Sofern diese auf öffentlichen Flächen aufgestellt werden, ist die Abteilung Tiefbau darüber in Kenntnis zu setzen, damit diese durch den Gärtnerbauhof regelmäßig auf Standfestigkeit geprüft werden können.

### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Reißer** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt wurden, schloss er diese wieder.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin